

ZUSAMMENSCHAU MEDIZINISCHER SAMMLUNGEN KUSTODIE-PROJEKT OVGU

AUFTAKTVERANSTALTUNG 7. APRIL 2021

PD Dr. Nora Pleßke

Lehrstuhl für Anglistische Kultur- und Literaturwissenschaft

E-Mail: nora.plesske@ovgu.de

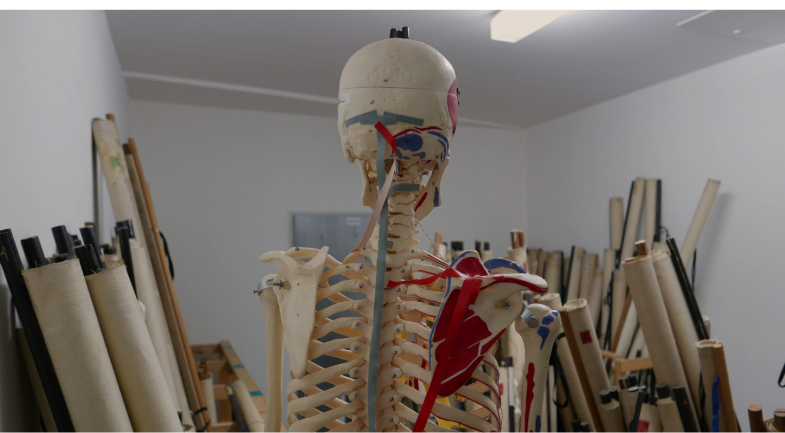
Website: www.kustodie.ovgu.de

Anmeldung



MEDICAL HUMANITIES

Im Sommersemester 2021 geht das Kustodie-Projekt in die nächste Runde. Wieder liegt der Schwerpunkt auf der Medizin, genauer gesagt auf den Medical Humanities. Bei den Medical Humanities handelt es sich um ein interdisziplinäres Forschungsfeld an der Schnittstelle von Medizin und Humanwissenschaften. Die Disziplin untersucht die kulturelle Prägung der Medizin und ihre Wechselwirkungen mit historischen, technischen und sozialen Begebenheiten. Mit der Corona-Pandemie wurde dieser Zusammenhang zwischen Medizin und Gesellschaft besonders deutlich: Fast jeder Bereich des öffentlichen und privaten Lebens wird durch das Virus beeinflusst. Demnach hat das Forschungsfeld der Medical Humanities aktuell eine hohe gesellschaftliche Relevanz, die eine Einbindung des Themenkomplexes in den universitären Kontext noch wichtiger macht. 2015 richtete die Charité Berlin die erste Professur für die Medical Humanities in Deutschland ein. Prof. Dr. Heinz-Peter Schmiedebach wird nun in diesem Semester einmalig ein Blockseminar zum Thema Medical Humanities an der Otto-von-Guericke-Universität anbieten.



SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Das Projektteam setzt sich dabei ganz im Sinne der Medical Humanities aus Studierenden verschiedener Fachrichtungen zusammen. Der interdisziplinäre Ansatz zieht sich somit durch das gesamte Projekt und bietet die Möglichkeit verschiedene Perspektiven und Herangehensweisen zu erproben. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen und, mehr noch, der aktuellen gesellschaftlichen Relevanz der Medical Humanities, fördert das studentische Kustodie-Projekt diverse Schlüsselkompetenzen, darunter Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeiten und Zeitmanagement. Akademische Fertigkeiten zum Thema Recherche und dem journalistischen oder auch freien Schreiben werden ebenso vermittelt wie grundlegende Kompetenzen des Projektmanagements.



PROJEKTSEMINARE

Neben dem Blockseminar finden Mini-Workshops zum Thema und ein Objekt-Labor zu den medizinischen Sammlungen der OVGU statt. Die Stadt Magdeburg spielt als Standort für Medizintechnik und Medizin eine wichtige Rolle. Die Geschichte des renommierten Uniklinikums reicht ins 19. Jahrhundert zurück, wobei sich eine Vielzahl medizinischer Artefakte und Objekte angesammelt hat, die im Rahmen des studentischen Kustodie-Projekts in einer Zusammenschau aufgearbeitet werden. In den Mini-Workshops eröffnen interne und externe Expert*innen verschiedenste Zugänge zum Themenkomplex der Medical Humanities. Dabei werden Aspekte wie Medizintechnik und Medizinethik, sowie kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Medizin beleuchtet. Im Objekt-Labor erhalten die Studierenden zunächst einen Überblick über die medizinischen Sammlungen der Universität. Im nächsten Schritt erlernt die Projektgruppe theoretische und praktische Handhabungen im Umgang mit Objekten. Zu selbst ausgewählten Objekten werden öffentliche Wiki-Einträge erstellt. Auf Basis der Objektrecherchen ergeben sich darüber hinaus vielfältige Inszenierungsmöglichkeiten für die Zusammenschau der medizinischen Sammlungen der OVGU. Beispielsweise können die behandelten Objekte im Rahmen einer kuratierten Instagram-Ausstellung oder eines Videos über eine nachgestellte Vorlesung im Stil der 1960er Jahre gezeigt werden. Hier sind kreative Studierende gefragt, die Inszenierungsideen entwickeln und eigenständig umsetzen.

